

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2022**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Polen
Studienfach:	Europien Studies (M.A.)
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Öffentliche Verwaltung
Arbeitssprache:	Deutsch/Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.03.2022 bis 12.04.2022 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Urząd Marszałkowski Województwa Opolskiego (Marshal's Office of the Opole Voivodeship)
Straße/Postfach:	ul. Piastowska 14
Postleitzahl und Ort:	46-020, Opole
Land:	Polen
Homepage:	www.opolskie.pl
E-Mail:	umwo@opolskie.pl

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Von dieser Praktikumsstelle habe ich durch die Social Media Plattform LinkedIn erfahren. Ich habe sie selbst gefunden, da sie auf meiner Timeline erschienen ist. Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk e.V. hat dieses Praktikum im Sommer 2021 beworben und vermittelt. Konkret ging es um Praktika in der polnischen Region Oppeln. Das konkrete Berufsfeld dieser Praktikumsstelle war noch offen, bzw. nicht präzisiert. Ich habe mich daraufhin mit dem
------------------	--

	<p>Geschäftsführer des Partnerschaftsverbandes RLP in Verbindung gesetzt und ihm eine Nachricht auf LinkedIn geschickt. Dabei habe ich mitgeteilt, dass ich Interesse an einem Praktikum in Oppeln hätte. Zunächst ging ich davon aus, dass das Praktikum das Koordinationsbüro des Partnerschaftsverbandes in Oppeln sei. Bei einem darauffolgenden Telefonat habe ich erfahren, dass es sich um die regionale Regierung der Woiwodschaft Oppeln handelt.</p>
<p>Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):</p>	<p>Ich habe ein Motivationsschreiben und mein Lebenslauf an den Geschäftsführer geschickt. Das war die primäre Voraussetzung. Etwa 4 Monate nachdem ich meine Bewerbungsunterlagen verschickt hatte, bekam ich sowohl eine weitergeleitete E-Mail als auch einen Anruf von ihm, dass ich eine Zusage vom Marschallamt, speziell von der Abteilung Auswärtige Angelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit erhalten habe. Ein weiteres Auswahlgespräch hat nicht stattgefunden.</p>
<p>Wohnungssuche:</p>	<p>Ich habe im Stadtzentrum von Oppeln mitten im Marktplatz (sehr zentral) eine 1-Zimmer-Wohnung gefunden. Den Kontakt zu dem Vermieter habe ich durch Kommilitonen hergestellt, die zu dem Zeitpunkt in Oppeln studiert und gewohnt haben. In meiner Wohnung hatte zuvor eine Kommilitonin von mir gewohnt. Nach ihr bin ich in die Wohnung eingezogen.</p>
<p>Versicherung:</p>	<p>Ich habe eine familiäre Haftpflichtversicherung, eine Unfallversicherung und eine gesetzliche Krankenversicherung, die auch für den Zeitraum meines Auslandsaufenthaltes gültig war.</p>
<p>Telefon-/Internetanschluss im Zielland:</p>	<p>Durch den Vorteil des EU-Roaming habe ich denselben Tarif ohne Mehrkosten benutzt, wie auch Zuhause in Deutschland.</p> <p>In meiner Wohnung hatte der Vermieter bereits eine stabile Internetverbindung durch einen WLAN-Router bereitgestellt.</p>
<p>Bank/ Kontoeröffnung:</p>	<p>Ich habe in Polen kein neues Bankkonto eröffnet und habe vor Ort fast ausschließlich mit Visa- oder Mastercard meine Zahlungen getätigt.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p>Für Reisen/Fahrten in Polen mit dem Zug: https://portalpasazera.pl</p> <p>Für Essensbestellungen (Lieferando, heißt in Polen Pyszne.pl): https://www.pyszne.pl</p> <p>Homepage der Selbstverwaltung (Marschallamt) der Woiwodschaft Oppeln: https://www.opolskie.pl/vertretung/?lang=de</p> <p>LinkedIn Marschallamt: https://uk.linkedin.com/company/umwo?trk=public_profile_experience-item_profile-section-card_image-click&challengeId=AQH47LQsdBvFyAAAAYAf4eg-</p>

	<p>TRZO D t-9Vf33eA7YxCraS-Saj5BJKDK-zEo26DyVJsVbGtn S fJz4k51_bRXNwP9U8o0NHhg&submissionId=0b892cda-0d42-e516-4b20-555ffe370f2a</p> <p>LinkedIn Partnerschaftsverband RLP: https://de.linkedin.com/company/partnerschaftsverband-rheinland-pfalz-4er-netzwerk-e-v?trk=public_profile_topcard-current-company</p>
--	---

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Pflichtpraktikum im Rahmen des Masterstudiums
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Meine Tätigkeiten im Praktikum waren von einigen Kurzzeitprojekten geprägt, die keinen sonderlich großen Anspruch hatten. Das Gesamtverhältnis meines Leistungsniveaus und der Umsetzung von Aufgaben hat nicht richtig gestimmt, sodass ich stellenweise unterfordert war. Bei den Aufgaben handelte es sich um Lektorate für übersetzte Schreiben vom Polnischen ins Deutsche, für eine Zusammenstellung/Zusammenfassung von Informationen, einfache Recherchearbeit und E-Mails verfassen.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war nicht strikt geregelt. Es hat sich spontan ergeben, wenn meine Praktikumsbetreuerin zwischendrin Zeit hatte. Zum Teil habe ich versucht morgens bei Arbeitsbeginn das Gespräch zu initiieren. Mal klappte es zeitlich, mal nicht. Bei den Gesprächen wurde nichts Spezifisches besprochen. Es ging viel mehr um einen Austausch und um viele Erzählungen und Erfahrungen. Wenn ich Fragen hatte, konnten diese auch von anderen Kolleg:innen beantwortet werden oder in dringenden Fällen konnte ich meine Praktikumsbetreuerin auch über WhatsApp erreichen.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich konnte schnell Bekanntschaften machen zu einigen der KollegInnen mit denen ich auch manchmal privat etwas unternommen habe. Darüber hinaus habe ich weitere junge Leute in der deutschen Minderheit kennengelernt und mit dieser Gruppe einige Aktivitäten unternommen, bspw. gab es eine Stadtrallye in Gleiwitz, gemeinsames Abendessen oder Mittagessen, Schlittschuhfahren als Benefizveranstaltung usw.

<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Meine Arbeitssprache war Deutsch und Englisch. Die Landessprache Polnisch war keine Grundvoraussetzung. Nichtsdestotrotz hatte ich einige Grundkenntnisse in Polnisch und habe auch Dank des OLS Sprachtools meine Sprachkenntnisse in Polnisch verbessern können, sodass ich zum Ende des Praktikums Bestellungen in verschiedenen Lokalen auf Polnisch vornehmen konnte.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Der fachliche Nutzen hat mir in einigen Punkten weitergeholfen. Zum Beispiel habe ich den Ablauf von diplomatischen Treffen besser kennengelernt, aber auch die polnische Art der Bürokratie. Der private Nutzen bezieht sich in meinem Fall auf die Erfahrungen durch das selbständige Wohnen, Leben und Erleben im europäischen Ausland. Ich bin auch sehr dankbar über das Netzwerken mit verschiedenen Institutionen und über die privaten Kontakte und Freundschaften.</p> <p>Ich hatte die Erwartung, dass ich im Praktikum ein Langzeitprojekt verfolgen werde, das meine Praktikumsdauer ausfüllen wird. Diese Erwartung wurde nicht erfüllt. Stattdessen waren es kleine, schnell zu erledigende Aufgaben, die ich von meiner Seite aus mit wenig Aufwand und Anstrengung realisieren konnte.</p> <p>Besonders gut war für mich die Wertschätzung und der Umgang mit den KollegInnen. Alle waren ausnahmslos freundlich, hilfsbereit und menschlich eine Bereicherung für die Arbeitsatmosphäre.</p> <p>Das, was ich nicht gut fand, war die fehlende Arbeitsdisziplin, die ich aus Deutschland und meiner dortigen Werkstudententätigkeit gewohnt bin. Es finden weniger Absprachen statt und die Kommunikationskette ist stellenweise nicht funktionsfähig.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>In Anbetracht des Umfangs der Arbeitstätigkeiten im Marschallamt war die Dauer von 6 Wochen genau richtig. 2 Monate/30 Tage sind ebenfalls empfehlenswert. Eine Praktikumsdauer, die darüber hinausgeht, würde ich für diese Stelle nicht empfehlen.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>500€ bis 550€ - Miete, Verpflegung und Freizeit eingeschlossen.</p>
<p>Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?</p>	<p>In Oppeln sprechen nicht alle/ nicht viele Englisch, sodass man an einigen öffentlichen Stellen auch mal zum Online-Übersetzer greifen muss.</p>

<p>Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p>Mein Praktikum im Marschallamt hat meines Erachtens nicht im Wesentlichen dazu beigetragen, dass ich neuen (Arbeits-)Situationen ausgesetzt war und die Arbeitswelt „unbescholten“ kennenlernen durfte. Vielmehr war der Praktikumsalltag eine Art Komfortzone und Selbstsicherheit, in der ich auch meine Fähigkeiten unter Beweis stellen konnte.</p>
<p>Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?</p>	<p>Wer vielen Herausforderungen ausgesetzt sein möchte, dem würde ich die Praktikumsstelle nicht empfehlen. Wer vielmehr Kontakte knüpfen, netzwerken, Auslandserfahrungen und Sprachkenntnisse sammeln, sehr coole und liebenswürdige Menschen kennenlernen möchte und sich dabei wenig anstrengen muss für die Praktikumsstätigkeiten – der/die sei im Marschallamt in Oppeln herzlichst Willkommen! PraktikantInnen werden im Marschallamt der Woiwodschafft Oppeln weiterhin aufgenommen.</p>
<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges</p>	<p>s.o.</p>

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein